

Q2 2014	18.430	Umsatzerlöse – fortgeführte Aktivitäten	-10%
Q2 2013	21.235		
Q2 2014	17.449	Umsatzerlöse – fortgeführte Aktivitäten	-10%
Q2 2013	17.779		

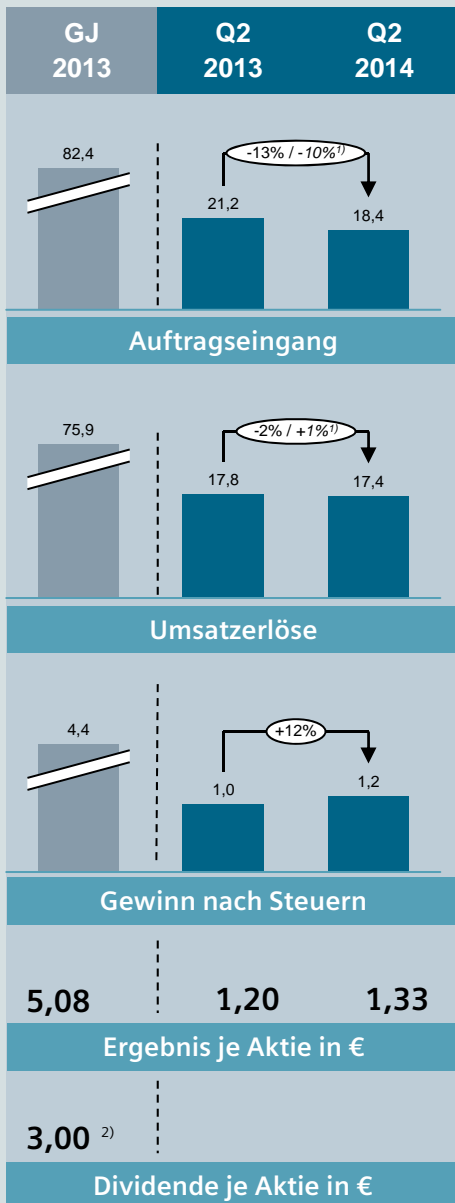
Investor Relations

# Aktionärsbrief

Mai 2014

## Wirtschaftliche Kennzahlen

(GJ13 testiert; FY14 nicht testiert, in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



Als am 7. Mai der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf Thomas die Siemens Ergebnisse des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2014 vorstellten, ging es diesmal um wesentlich mehr als „nur“ um Quartalszahlen. Wie am 1. August 2013 von Joe Kaeser angekündigt, präsentierte Siemens seine neue langfristige Strategie.

„Unsere Vision 2020 adressiert die langfristigen Perspektiven unseres Hauses entlang der Wertschöpfungskette der modernen Elektrifizierung und der Automatisierung. Mit der Ausweitung der aktienorientierten Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenserfolg schaffen wir eine nachhaltige Eigentümerkultur bei Siemens“, sagte Joe Kaeser.

Der Fokus auf Elektrifizierung und Automatisierung wurde untermauert durch den Kauf des überwiegenden Teils der Energiesparte von Rolls-Royce und der Einbringung von Metals Technologies in ein Gemeinschaftsunternehmen mit Mitsubishi Heavy Industries. Das Healthcare-Geschäft wird zudem künftig eigenständig innerhalb von Siemens geführt, während Siemens den Börsengang seines Audiologiegeschäfts vorbereitet.

Darüber hinaus wurde am 12. Mai das bereits angekündigte Aktienrückkaufprogramm von bis zu €4Mrd. begonnen. Viel wurde in den Medien zur Zukunft von Alstom geschrieben. Lassen Sie mich Folgendes dazu sagen: Nach eingehender Prüfung des Geschäfts innerhalb einer Frist von 4 Wochen wird sich Siemens entscheiden, ob ein bindendes Angebot abgegeben wird.

Trotz all dieser Themen möchte ich nicht die Ergebnisse des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2014 vergessen. Joe Kaeser stellte zutreffend fest: „Das zweite Quartal hat gezeigt, dass wir in der Verbesserung der operativen Performance noch viel zu tun haben. Dennoch sind wir auf Kurs, um unsere Ziele für das Geschäftsjahr zu erreichen.“

Der Auftragseingang sank im Jahresvergleich, im Wesentlichen bei Energy und Infrastructure & Cities als beide Sektoren mehrere Großaufträge im Wind- bzw. Zuggeschäft verbucht hatten. Die Umsatzerlöse stiegen auf vergleichbarer Basis geringfügig an. Der Gewinn nach Steuern legte um 12% im Jahresvergleich auf €1,2Mrd. zu. Das entsprechende Ergebnis je Aktie stieg um 11% auf €1,33.

Liebe Aktionäre, da Sie sicherlich die bevorstehenden Veränderungen bei Siemens verfolgen, hoffe ich, dass Ihnen dieser Aktionärsbrief die Ankündigungen vom 7. Mai nochmals verständlich macht.

Mit freundlichen Grüßen,

Mariel von Drathen, Leiterin Governance & Markets, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

02

Neuigkeiten aus den Sektoren

02

Schwerpunktthema

04

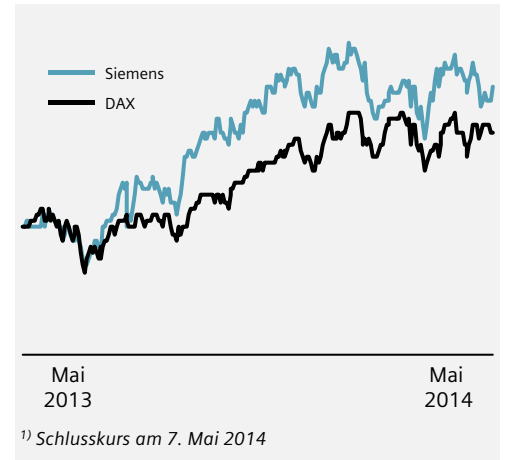
<sup>1)</sup> Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

<sup>2)</sup> Auf der Hauptversammlung am 28. Januar 2014 beschlossene Dividende

# Aktienkursentwicklung

- Die Aktie der Siemens AG steht aktuell bei €95,84<sup>1)</sup>.
- Der DAX zeigt in den letzten 12 Monaten einen positiven Trend und stieg im Jahresverlauf um ca. +15%. Die Siemens-Aktie stieg in der gleichen Periode um ca. +22%.
- Im Vergleich zu den meisten Hauptwettbewerbern entwickelte sich die Siemens-Aktie während der letzten zwölf Monate besser.
- Die Vorstellung der Siemens – Vision 2020 am Mittwoch, 7. Mai, wurde generell positiv aufgenommen und die Siemens-Aktie schloss +2,06% über dem Vortagesniveau; die Entwicklung gegenüber dem DAX war besser, dieser schloss um +0,57% höher.

Letzter Preis: **EUR 95,84<sup>1)</sup>**



Für weitere Informationen: [http://www.siemens.com/investor/de/siemens\\_aktie.htm](http://www.siemens.com/investor/de/siemens_aktie.htm)

## Neuigkeiten aus den Sektoren Energy



### Q2 2014 Resultate:

- Ergebnis beeinflusst durch hohe Projektbelastungen im Transmission Geschäft
- Umsatz im Jahresvergleich niedriger aufgrund von herausfordernden Märkten

### Siemens baut schlüsselfertiges Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk in der Türkei

Siemens hat einen Auftrag zur schlüsselfertigen Errichtung des Gas- und Dampfturbinen(GuD)-Kraftwerks Bandirma II in der Türkei erhalten. Nach dem Projekt Samsun, das sich derzeit im Bau befindet, ist Bandirma II das zweite Kraftwerk mit einer SGT5-8000H-Gasturbine in der Türkei. Damit hat Siemens weltweit 28 Gasturbinen dieses Typs verkauft.

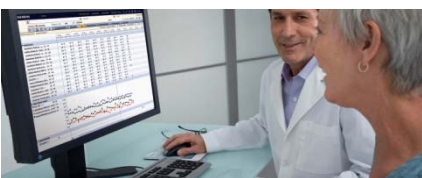
(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

### Minnesota Power bestellt leistungsstärkere Windturbinen der 3-MW-Klasse von Siemens

Siemens hat in den USA erneut einen Großauftrag für einen Windpark erhalten. Der Stromversorger Minnesota Power bestellte bei Siemens 64 Windenergieanlagen für sein Windkraftwerk "Bison Wind Energy Center" nahe der Stadt New Salem im US-Bundesstaat North Dakota. Die Anlagen der aktuellen D3-Plattform werden mit Rotoren mit einem Durchmesser von 113 Metern ausgerüstet und mit einer Nabhöhe von 92,5 Metern montiert. Dadurch weisen sie eine auf jeweils 3,2 Megawatt (MW) gesteigerte Leistung auf. Die Installation der Windturbinen soll bereits Mitte Juni 2014 beginnen, für Dezember 2014 ist die Inbetriebnahme vorgesehen.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

## Healthcare



### Q2 2014 Resultate:

- Umsatz und Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahresquartal gestiegen
- Ergebnis im Jahresvergleich um 19% gestiegen u.a. aufgrund eines positiven Effekts durch den erwarteten Verkauf einer Partikeltherapieanlage

### Siemens erhält Healthcare-IT-Großauftrag

Der Siemens-Sektor Healthcare erhielt von den niederländischen Universitätskliniken Erasmus University Medical Center Rotterdam (Erasmus MC) und University Medical Center Groningen (UMCG) jeweils einen Auftrag zur Lieferung, Implementierung sowie Wartung und Instandhaltung des Krankenhausinformationssystem (KIS) Soarian Clinicals inklusive elektronischer Patientenakte (EPA). Mit einem Volumen von mehr als 50 Millionen Euro ist das einer der größten bisher an Siemens vergebenen Healthcare-IT-Aufträge. Die Vertragslaufzeit für beide Krankenhäuser beträgt zehn Jahre. Bereits im April 2014 soll mit der Installation begonnen werden; Ende 2015 soll das Projekt in den klinischen Regelbetrieb gehen.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

# Neuigkeiten aus den Sektoren

## Industry



### Q2 2014 Resultate:

- Deutlicher Ergebnisanstieg im Jahresvergleich
- Anhaltende Stabilisierung bei den kurzzyklischen Geschäften des Sektors unterstützte die allgemeine Volumenzunahme

### Siemens treibt neues Offshore-Konstruktionsschiff von Toisa Ltd. an

Die Siemens-Division Drive Technologies liefert im Auftrag von Hyundai Heavy Industries Ltd. (HHI), der weltgrößten Werft mit Sitz in Ulsan, Südkorea, eine integrierte Antriebs- sowie Stromerzeugungslösung für ein Mehrzweck-Offshore-Konstruktionsschiff. Dieses wird gerade von HHI für Toisa Ltd. gebaut und von Sealion Shipping Ltd., einer weltweit agierenden Reederei und Servicegesellschaft, verwaltet. Das Schiff soll für eine Vielzahl von Offshore-Arbeiten, darunter Unterwasser-Installationen in bis zu 3.500 Metern Tiefe eingesetzt werden. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

## Infrastructure & Cities



### Q2 2014 Resultate:

- Umsatzwachstum resultierte aus Transportation & Logistics und der verbesserten Projektabwicklung großer Zugprojekte
- Ergebnisverbesserung im Jahresvergleich dank solider operativer Leistung; alle Geschäfte haben hierzu beigetragen

### Siemens gewinnt weiteren Lok-Auftrag in den USA

Siemens ist von den Verkehrsministerien der US-Bundesstaaten Illinois, Kalifornien, Michigan, Missouri und Washington mit der Lieferung von 32 dieselelektrischen Passagierlokomotiven beauftragt worden. Der Auftragswert beträgt rund €165 Mio. Die Order schließt eine Option über weitere 225 Lokomotiven ein, die im Regional- und Fernverkehr mit einer Geschwindigkeit von bis zu 200 km/h eingesetzt werden sollen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

### Der neue ICE 3: Mehr Komfort für die Fahrgäste

Der neue ICE 3 besteht – wie auch sein Vorgänger – aus acht Wagen und verfügt mit insgesamt 444 Sitzplätzen, davon 111 in der 1. Klasse, über ein größeres Platzangebot. Zwei Züge lassen sich zu einem Doppelzug mit 888 Sitzplätzen kuppeln. Äußerlich unterscheidet er sich von seinem Vorgänger durch eine neu gestaltete Kopfform und das durchlaufende Hochdach zur Verbesserung der Aerodynamik. Derzeit sind die ersten neuen ICE 3 überwiegend auf der Verbindung Köln-Frankfurt (Main)-Stuttgart unterwegs. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

# Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014?

Für das Geschäftsjahr 2014 erwarten wir, dass unsere Märkte herausfordernd bleiben. Unsere kurzzyklischen Geschäfte gehen nicht von einer nachhaltigen Erholung bis spät im Geschäftsjahr aus.

Wir erwarten mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragsseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1.

Vorausgesetzt die Umsatzerlöse bleiben auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau, erwarten wir, dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) im Geschäftsjahr 2014 um mindestens 15% über dem Wert des Geschäftsjahrs 2013 von € 5,08 liegen wird.

Diese Prognose basiert auf einer Anzahl von 843 Mio. zum 30. September 2013 im Umlauf gewesener Aktien.

Von dieser Prognose sind außerdem Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

# Siemens – Vision 2020

**Am Mittwoch, 7. Mai 2014, verkündete Siemens seine neue Strategie in der Berliner Mosaikhalle**

Siemens stellt sich entlang der Kernelemente der **Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung** auf. In diesen Wertschöpfungsketten hat Siemens mehrere **Wachstumsfelder identifiziert, in denen der Konzern für sich langfristig die größten Potenziale sieht**. Auf diese Wachstumsfelder richtet das Unternehmen seine Ressourcenallokation aus und hat dazu konkrete Maßnahmen angekündigt.

In der **Elektrifizierung und Automatisierung, in denen Siemens in vielen Märkten schon eine klare Nummer-1-Position hat**, gehören zu den Wachstumsfeldern zum Beispiel die **Märkte für kleine Gasturbinen sowie Offshore-Windanlagen**, die von der steigenden Nachfrage nach sicherer und nachhaltiger Stromversorgung profitieren. In der **Prozessindustrie**, wie z. B. Öl & Gas, Chemie, Nahrung / Getränke, bieten sich für Siemens etwa mit seinen **Automatisierungs- und Antriebslösungen** attraktive Möglichkeiten, diesen Markt noch stärker auszuschöpfen.

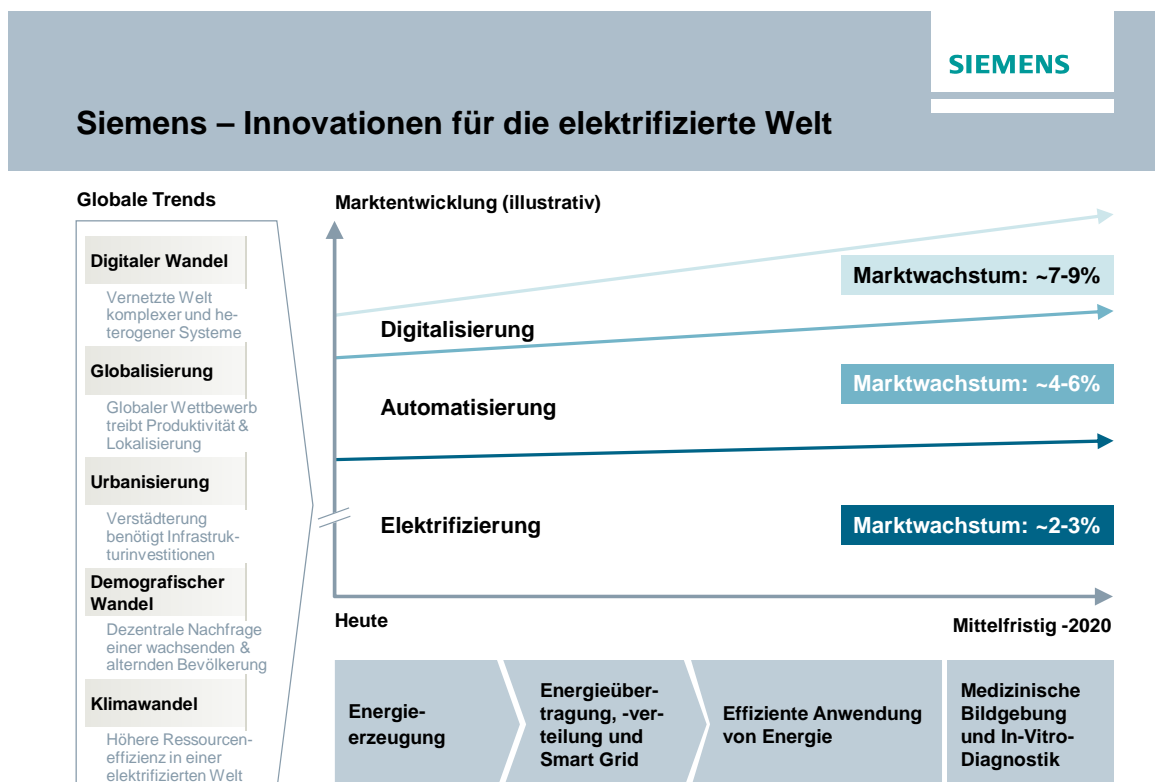
Siemens will zudem das **Potenzial der zunehmenden Digitalisierung** nicht nur in der Fertigung **voll ausschöpfen**. Die Digitale Fabrik eröffnet dank **Software und Simulationen** die Möglichkeit zu deutlich schnelleren und effizienteren Produktentwicklungen. **Datengetriebenen Services, Software und IT-Lösungen** kommt eine entscheidende Bedeutung zu, da sie einen erheblichen Einfluss auf alle künftigen Wachstumsfelder von Siemens haben.

Dazu gehören:

- **Kauf des aero-derivativen Gasturbinen und Kompressor Geschäfts** von Rolls-Royce
- Einbringung von **Metals Technologies** in ein **Gemeinschaftsunternehmen mit Mitsubishi Heavy Industries**

Da Siemens beschlossen hat das **Healthcare-Geschäft künftig eigenständig innerhalb von Siemens zu führen** um flexibler auf sich stark verändernde Marktanforderungen reagieren zu können und in Wachstumschancen zu investieren, wird der **Börsengang des Audiologiegeschäfts vorbereitet**.

Siemens wird zudem die **Organisation flacher und kundenorientierter** aufstellen. Das ist **Siemens – Vision 2020**.



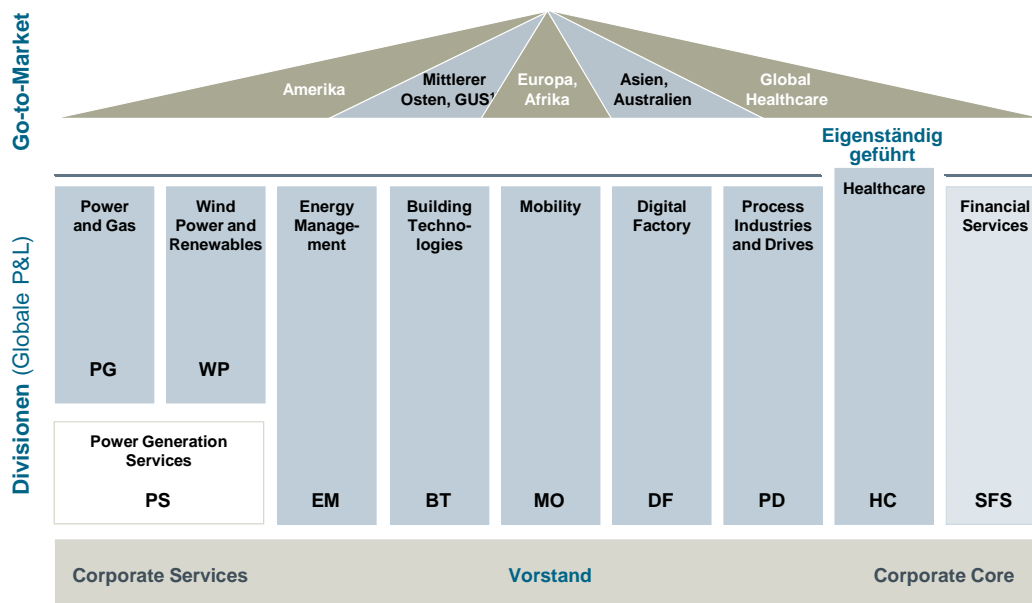


# Siemens – Vision 2020 Fortsetzung

## Neuorganisation mit Wirkung zum 1. Oktober 2014

**Flache und marktorientierte Organisation entlang der Wertschöpfungskette eröffnet Wachstumspotenzial**

SIEMENS



1) Gemeinschaft unabhängiger Staaten  
© Siemens AG 2014. All rights reserved.

Um in diesen Wachstumsebenen das Marktpotenzial voll auszuschöpfen, **ändert Siemens seine Organisationsstruktur**. Zur **Verschlankeung** der Struktur soll zum 1. Oktober 2014 **die Ebene der Sektoren abgeschafft** und das **Geschäft in neun** statt bisher 16 Divisionen **gebündelt** werden.

Mit der Bündelung der Divisionen und der Auflösung der Sektoren sollen **Bürokratie abgebaut, Kosten gesenkt und Entscheidungen** innerhalb des Unternehmens **beschleunigt** werden. Zudem sollen die **Querschnittsfunktionen** des Unternehmens wie beispielsweise das Personalwesen und die Kommunikation künftig **gestrafft und zentral geführt** werden. Diese Maßnahmen sollen in Summe zu einer **zusätzlichen Einsparung von rund €1 Milliarde** führen, welche sich überwiegend im Geschäftsjahr 2016 materialisieren.

(für weitere Informationen bitte [hier](#) klicken, oder [hier](#) für die Wiederholung des Webcast)

„Langfristiger Erfolg wird jeden Tag aufs Neue entwickelt - Tag für Tag, Quartal für Quartal, Jahr für Jahr. Konsequenz, aber auch verantwortungsvoll! Das ist Siemens. Ich persönlich stehe Ihnen dafür gerade, dass die nachfolgende Generation ein besseres Unternehmen weiterführen kann. Das ist meine Vision. Das ist meine Verantwortung. Das ist mein Versprechen“, mit diesen Worten beendete Joe Kaeser seine Präsentation der Siemens – Vision 2020.



## Fragen & Antworten

Siemens verkündete die Akquisition des aero-derivativen Gasturbinen und Kompressor Geschäfts von Rolls-Royce für einen Kaufpreis von ~€950m. Zusätzlich schloss Siemens eine 25-jährige Technologiepartnerschaft ab, für die ~€240m zu bezahlen sind.

In dieser Ausgabe des Aktionärsbriefs werden die wesentlichen Fragen zu diesem Thema beantwortet:

### Warum kauft Siemens das aero-derivative Gasturbinen Geschäft von Rolls-Royce?

Siemens schließt mit den kleinen und mittleren aero-derivativen Gasturbinen eine technologische Lücke in seinem umfassenden Gasturbinen-Portfolio und stärkt damit seine Position in der wachsenden Öl- und Gasindustrie sowie auf dem Gebiet der dezentralen Energieerzeugung.

### Wie groß ist das erworbene aero-derivative Gasturbinen Geschäft?

Das erworbene Geschäft erzielte im Geschäftsjahr 2013 mit rund 2.400 Mitarbeitern einen Umsatz von ~€1,1Mrd. und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von ~€88m. Die installierte Flotte von etwa 2.500 Gasturbinen ist die zweitgrößte aero-derivative Gasturbinenflotte der Welt.

### Was sind aero-derivative Gasturbinen und wo kommen diese zum Einsatz?

Ursprünglich für den Einsatz in der Luftfahrt entwickelt, zeichnen sich aero-derivative Gasturbinen durch eine kompakte und gewichtsoptimierte Bauweise aus und sind sehr effizient. Diese Eigenschaften machen aero-derivative Gasturbinen zu einer attraktiven Option für die Energieversorgung in der Öl- und Gasindustrie, insbesondere für Betreiber von platzlimitierten Offshore-Plattformen.

(für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

## Finanzkalender

Juli  
31

Geschäftszahlen  
für das 3. Quartal  
2014

Nov  
6

Geschäftszahlen  
für das 4. Quartal  
und Geschäfts-  
jahr 2014

Jan  
27

Geschäftszahlen für  
das 1. Quartal 2015  
& Hauptversammlung

Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken

## Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

### Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

[investorrelations@siemens.com](mailto:investorrelations@siemens.com)

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

### Anschrift:

Siemens AG  
Wittelsbacherplatz 2  
80333 München  
Deutschland

## Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Kennzahlen sind oder sein können. Auftragseingang und Auftragsbestand, um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Angaben zu den Wachstumsraten der Umsatzerlöse und des Auftragseingangs, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen (Book-to-Bill), Ergebnis Summe Sektoren, Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE) (nach Steuern), Kapitalrendite (Return on Capital Employed, ROCE) (angepasst), freier Zahlungsmittelfluss (Free Cash Flow, FCF), angepasstes EBITDA, angepasstes EBIT, angepasste EBITDA-Margen, Ergebniseffekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte), Nettoverschuldung und angepasste industrielle Nettoverschuldung sind oder können solche Non-GAAP-Kennzahlen sein. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese zusätzlichen Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Definitionen dieser zusätzlichen Finanzkennzahlen, eine Diskussion der am ehesten vergleichbaren IFRS-Kennzahlen, Informationen zum Nutzen und zu den Grenzen der Verwendung solcher ergänzenden Finanzkennzahlen von Siemens sowie eine Überleitung zu vergleichbaren IFRS-Kennzahlen finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website unter [www.siemens.com/nonGAAP](http://www.siemens.com/nonGAAP). Weitere Informationen enthält der aktuelle Jahresbericht als Form 20-F von Siemens im Abschnitt „Supplemental financial measures“. Die Form 20-F finden Sie auf unserer Investor-Relations-Website oder über das EDGAR-System auf der Website der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC.

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von Siemens wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in „Item 3: Key information—Risk Factors“ in unserem aktuellen, als Form 20-F bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereichten Jahresbericht, im Abschnitt C.9.3 Risiken in unserem aktuellen, gemäß HGB erstellten Jahresbericht und im Abschnitt C.7 Risiken und Chancen in unserem aktuellen Zwischenbericht beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken.

Weitere Informationen über Siemens betreffende Risiken und Ungewissheiten sind dem aktuellen Jahresbericht, den aktuellen Zwischenberichten sowie unserer aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) abrufbar sind, sowie unserem aktuellen Jahresbericht als Form 20-F und unseren anderen Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC, die auf der Siemens-Website unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com) und auf der Website der SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.